

Schweres Los: Isenbüttel reist zu Lupo-Martini II

Fußball-Bezirksliga Der VfL Wahrenholz fordert das Schlusslicht VfB Fallersleben.

Von Felix Weitner

Gifhorn. Direkt ein schweres Los: Der erste reguläre Spieltag 2016 hat es für den MTV Isenbüttel in sich, denn es geht in der Fußball-Bezirksliga zum Tabellenzweiten Lupo-Martini Wolfsburg II. Außerdem ist der VfL Wahrenholz beim VfB Fallersleben gefordert.

Lupo-Martini Wolfsburg II – MTV Isenbüttel (So., 15 Uhr). Eine Auswärtsfahrt zum bisher groß auftrumpfenden Tabellenzweiten steht für Isenbüttel auf dem Plan – eine schwere Aufgabe. „Schon nach der 1:2-Hinspielniederlage war mir klar, wie stark der Wolfsburger Kader ist“, erinnert sich MTV-Trainer Rouven Lütke. Speziell das spielerische Vermö-

gen der Wolfsburger ist dem Isenbütteler Coach dabei im Gedächtnis geblieben: „Lupo II hat eine enorm spielstarke Mannschaft – das wird durch den Kunstrasenplatz noch verstärkt.“

Daher ist für seine Mannschaft auch klar, dass die Defensive im besonderen Maße gefordert sein wird: „Wir müssen die Räume eng machen, aber gleichzeitig auch mal bei Lupo hinten Druck erzeugen“, erklärt Lütke. Dass sein Team auch als Außenseiter in Wolfsburg erfolgreich sein kann, beweist auch das Hinspiel – obwohl es damals eine Niederlage setzte. „Es war ein knappes Ding – ähnlich wie auch unsere Niederlage gegen Kästorf. Da wäre auch mehr für uns drin gewesen“, meint Lütke. Doch es zeigt auf: Isenbüttel hat das Zeug, um die beiden Topteams zu ärgern

VfB Fallersleben – VfL Wahrenholz (So., 15 Uhr). Im ersten Spiel des Jahres steht der VfL Wahrenholz vor einer vermeintlich leichten Aufgabe. Denn der VfB Fallersleben hat aus 16 Spielen erst einen Sieg geholt und ist das abgeschlagene Schlusslicht der Liga. Doch genau diese Konstellation könnte zur Gefahr werden. Denn der VfB Fallersleben ist in die Ecke gedrängt – will der Verein noch den Klassenerhalt erreichen, dann muss jetzt alles investiert werden. An Motivation wird es den Gastgebern also keinesfalls mangeln – dem VfL steht ein Kampfspiel bevor.

DER SPIELTAG

Bezirksliga Staffel 1

SSV Kästorf - SV Gifhorn	So.
VfB Fallersleben - Wahrenholz	So.
MTV Gamsen - Neud.-Platend.	So.
Vorsfelde II - Möse	So.
USI Wolfsburg II - Isenbüttel	So.

1. SSV Kästorf	16	14	2	0	62:20	44
2. USI Wolfsburg II	16	14	1	1	56:16	43
3. FC Wolfsburg	16	9	2	5	38:25	29
4. Wahrenholz	16	7	4	5	34:20	25
5. Reisl.-Neuh.	16	7	4	5	36:31	25
6. Neud.-Platend.	15	7	3	5	38:25	24
7. Möse	17	6	5	6	32:33	23
8. Isenbüttel	16	5	7	4	37:26	22
9. TSV Hehlingen	13	6	3	4	26:23	21
10. MTV Gamsen	15	6	2	7	28:25	20
11. Vorsfelde II	17	5	4	8	24:29	19
12. Wasbüttel	15	4	3	8	20:30	15
13. Eintr. Nord WOB	16	3	2	11	26:60	11
14. SV Gifhorn	16	1	4	11	14:59	7
15. VfB Fallersleben	16	1	0	15	17:66	3

Zwei Fußballwelten im Derby

Fußball-Bezirksliga Spitzenreiter Kästorf erwartet die abstiegsbedrohte SV Gifhorn.

Von Felix Weitner

Kästorf. Titelträume, Abstiegsängste, Nachbarschaftsivalität und ein Trainerdebüt: Viel mehr kann in einem Spiel alleine nicht stecken, wenn am Sonntag der SSV Kästorf die SV Gifhorn zum Derby lädt. Es ist ein emotional aufgeladenes Spiel, denn für beide Seiten geht es in der Fußball-Bezirksliga von 15 Uhr an um extrem viel.

Für den SSV Kästorf ist die Ausgangslage dabei denkbar einfach, doch gleichsam schwer: Im Fernduell mit Lupo-Martini Wolfsburg II um die Tabellenführung ist ein Ausrutscher verboten. „Die Konstellation ist eindeutig, wir müssen gewinnen“, weiß auch Georgios Palanis. „Dementsprechend werden wir unser Spiel durchdrücken, um den Sieg zu holen. Wir müssen unseren Tempo-Fußball durchziehen.“

Der Tabellen-Vorletzte erscheint dabei auf dem Papier als ein leichter Gegner, doch „die SV wird mit einer ganz anderen Motivation und einem anderen Gesicht auftreten“, glaubt Georgios Palanis, nachdem Tino Gewinner als Spielertrainer bei der SV das Ruder übernommen hat. Zudem ist es ein Nachbarschaftsduell... „Uns stehen Schicksalswochen im März mit zwei Gifhorer Derbys bevor – das sind immer ganz, ganz schwere Spiele. Dazu sind wir nach der kommenden Partie spiel-frei“, blickt Palanis mit Spannung auf das Heimspiel voraus.



Zwei Fußballwelten treffen aufeinander – doch im Derby werden sich Marius Saikowski (links) und der SSV Kästorf und die SV Gifhorn um Tim Karwehl wie im Hinspiel enge Zweikämpfe liefern.

Foto: regios24/Felix Weitner

„In Derbys ist alles möglich“, weiß auch SV-Coach Gewinner. Allerdings ist ihm auch klar, dass der SSV in der Favoritenrolle ist: „37 Punkte Unterschied sagen im Grunde alles. Kästorf ist die Topmannschaft der Liga, es wird für

uns ganz schwer werden. Aber wir werden unsere Chance suchen.“

Dabei ist der neue SV-Coach vor seinem Debüt mit der bisherigen Vorbereitung zufrieden – und auch personell tritt Gifhorn anders als noch im letzten Jahr an.

So wird neben dem Spielertrainer wohl Stefan Schulz in der Innenverteidigung agieren, Smajl Krasniqi verstärkt die Offensive. Für Wayne Rudt kommt das Comeback nach erneuten Knieproblemen vermutlich noch zu früh.

Schmidts Rückkehr nach Gamsen

Fußball-Bezirksliga Der MTV fordert Neudorf-Platendorf.

Von Simeon Degenhardt

Gamsen. Es ist ein Spiel der besonderen Art für Ralf Schmidt. Der Trainer des TuS Neudorf-Platendorf fährt am Sonntag (15 Uhr) in der Fußball-Bezirksliga mit seinem Team zum MTV Gamsen – seinem Heimatverein. Diesem Umstand misst Schmidt aber nicht allzu viel Bedeutung zu: „Ich bin jetzt Trainer in Platendorf und sehe in dieser Konstellation keine große Brisanz. Ich kenne bei Gamsen aber die Zuschauer und das Umfeld und freue mich darauf, die Leute zu sehen.“

Sportlich gesehen erwartet der TuS-Coach ein enges Derby: „In der Bezirksliga haben wir zwei Überflieger und ein paar abgeschlagene Teams. Dazwischen sind viele Mannschaften auf Augenhöhe.“ Zu denen gehören der TuS und der MTV. Schmidts Schlussfolgerung: „Wir werden gegen Gamsen Gas geben müssen.“ Das Hinspiel gewann Platendorf deutlich mit 3:0. Kein Grund für Schmidt, den Gegner zu unterschätzen. Personell hat der TuS keine großen Sorgen, die meisten Spieler werden am Sonntag voraussichtlich dabei sein.

Diesbezüglich sieht es bei Gamsen etwas düsterer aus. Zum Nachholspiel am vergangenen Sonntag beim VfR Eintracht Nord fuhr der MTV mit nur elf Spielern, wie Gamsens Trainer Dieter Winter betont. „Dafür haben wir uns noch recht gut verkauft, auch wenn wir 1:2 verloren haben“, erzählt er. Ob gegen Platendorf genau so viele Spieler fehlen werden,



Es ist Derbyzeit: Christoph Schuster (vorn) und der TuS Neudorf-Platendorf reisen zum MTV Gamsen.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

werde sich beim Abschlusstraining herausstellen. „Eine Mannschaft werden wir wohl zusammenkriegen, alles Weitere wird man sehen.“

Mit Blick auf die kommende Partie meint Gamsens Coach: „In unserer aktuellen Lage wird es ein sehr schweres Spiel. Platendorf

ist für mich der Favorit.“ Mit der Niederlage gegen den Drittletzten Eintracht Nord im Kopf appelliert Winter an sein Team: „Wir wollen wieder in die Spur kommen. Dafür müssen wir enger zusammenhalten, sonst rutschen wir noch da unten rein. Das geht manchmal schneller als man denkt.“

Gifhorns „Drei-Medaillen-Drei“

Badminton BVG-Talente und -Routiniers räumen reichlich ab.

Gifhorn. 10 Medaillen für die U22-Talente – 11 für die O35-Routiniers: Es regnete reichlich Edelmetall für die Spielerinnen und Spieler des BV Gifhorn bei den Badminton-Landesmeisterschaften in den verschiedenen Altersklassen.

„Das war verdammt gut“: Mit diesen Worten fasste BVG-Coach Hans Werner Niesner die U22-Titelkämpfe in Nienburg zusammen, bei denen er seinen Schützlingen im Vorfeld „zwei bis drei Medaillen“ zugehört hatte.

Dabei hatte er die Rechnung allerdings ohne die „Drei-Medaillen-Drei“ gemacht: Alicia Molitor triumphierte überraschend sowohl im Dameneinzel als auch im Doppel an der Seite von Nadine Cordes (Peine). Hinzu kam noch Bronze im Mixed, das Molitor zusammen mit dem ehemaligen Gifhorer Ciaran Fitzgerald einfuhr.

Aller guten Dinge waren auch für Lea Dingler drei: Die Gifhorerin holte jeweils Silber im Doppel und im Mixed sowie die Bronzemedaille im Einzel. Und auch Kenny Nothnagel durfte sich über dreimal Edelmetall freuen: Für ihn gab's Silber im Doppel mit Fitzgerald sowie Bronze im Mixed und Einzel.

Die zehnte Medaille kam besonders unerwartet aus Sicht von Hans Werner Niesner: Sebastian Keller überraschte seinen Trainer mit Bronze im Herreneinzel. „Das war schon sehr stark“, lobte der Gifhorer Coach.

Noch eine Medaille mehr als die Junioren U22 holten die BVG-Ol-



Sie durfte sich gleich doppelt über Gold auf Landesebene freuen: Alicia Molitor aus dem Gifhorer Zweitliga-Kader.

Foto: regios24/Darius Sirmka

O35 in Rinteln. Gold ging an Hans-Werner Buske im Herrendoppel O55 – und zwar ganz glatt. Dazu holte Buske auch noch Silber im Einzel O55. Jeweils zweimal Silber gewannen Hagen Hentschel (Herreneinzel und -doppel O35) sowie Jennifer Thiele (DE und DD O35). Peter Thiele durfte

sich im O40-Mixed an der Seite von Heike Stock (VfL Wolfsburg) über Silber sowie über Bronze im Einzel O40 freuen.

Bronze für den BV Gifhorn holten des Weiteren Michael Megeth im Doppel O45, Edda Sengbusch im Einzel O55 und Friedel Mick im Einzel O55. jne